Grünberg 16.05.2017

Kein Chaos bei C.ha.os

CHORGESANG Benefiz-Konzert zum Nulltarif

GRÜNBERG - (zy). „C.ha.os“ bedeutet nicht Chaos, sondern „Collegium harmoniae oscillantis“, („Kollegium der oszillierenden Harmonie“). Unter diesem Namen bot ein Chor mit dem Pianist Johannes Becker sowie der Laubacher Solistin Rike Raschke dem Publikum am Samstagabend im Barfüßerkloster in einem Benefizkonzert für den Förderverein des Beratungszentrum Laubach und Grünberg eine Menge Schlager und Chansons zum Nulltarif.

Zunächst hörte das Publikum 20 Lieder aus dem 20. Jahrhundert in Deutsch und Englisch. So sang der C.ha.os-Chor etwa seine Variante des Klassikers „Singin´ in the rain“ von Nacio Herb Brown, „Tequila Samba“ von Guy Turner und das typisch britische Seemannslied „The Mermaid“ von John Whitworth.

Rike Raschke trat erstmals gemeinsam mit dem Chor auf und gab ihren Liedern von Friedrich Holländer noch eine schauspielerische Komponente mit viel Ausdruck, Witz und Dramatik. Den Hauptfiguren von „Die Kleptomanin“, dem Titel „Das Zersägen einer lebenden Dame“ und bei „Circe“ verließ die Solistin Gesicht und eine Stimme, während Johannes Becker am Klavier für die passende Melodie sorgte. Auch der Hit „Mein kleiner grüner Kaktus“ von Bernd Reisfeld und

Albrecht Marcuse gehörte zum Repertoire. Zwischen den Stücken erklärte Johannes Becker die Inhalte der Lieder, oft auch mit einer Prise Ironie.

Das Motto des Abends lautete „Nur aus lauter Liebe zu Dir“, und Rike Raschke trug auch das bekannte Chanson über „Egon“ aus den 50-er Jahren vor. Ohne Zugabe durfte der unterhaltsame Abend im voll besetzten Barfüßerkloster nicht enden. Hier sang Rike Raschke zusammen mit dem Chaos-Chor „So ein Regenwurm hat´s gut“. Ein Lied, das ursprünglich einmal von Heinz Rühmann vorgetragen wurde.